

**In unserem Kalender ist der 11. September kein besonderes Datum. Aber im koptischen und äthiopischen Kalender ist es der erste Tag des Jahres, ausser wenn das darauffolgende Jahr ein Schaltjahr ist. In diesem Fall verschiebt sich der Jahresbeginn auf den 12. September. Ob die Attentäter deswegen dieses Datum ausgesucht haben, ist aber reine Spekulation. Man kann jedoch sicher sagen, dass der 11. September 2001 den Beginn vieler Veränderungen auf der ganzen Welt einleitete.**

| von Doris Pascual/June Carter

## Die Anschläge

Die Anschläge vom 11. September 2001, einem Dienstag, waren vier koordinierte Selbstmordattentate auf wichtige zivile und militärische Gebäude in den Vereinigten Staaten von Amerika. Sie verursachten den Tod von etwa 3000 Menschen. 17'410 Personen konnten rechtzeitig aus den WTC-Gebäuden evakuiert werden, bevor die Türme einstürzten. Drei Verkehrsflugzeuge wurden von jeweils fünf, eines von vier Tätern ungefähr zwischen 8:10 Uhr und 9:30 Uhr Ortszeit (EDT) auf Inlandsflügen entführt.

Rückblickend war wohl der Ausfall des Transpondersignals von Flug AA 11 um 8:20 Uhr Ortszeit das erste Anzeichen der vier Flugzeug-Entführungen. Die Boeing 767 befand sich auf ihrem Flug von Boston nach Los Angeles, als durch den Ausfall das Signal für die Maschine von den Bildschirmen der Luftüber-

# 9/11

# EIN TAG DER DIE WELT



wachung verschwand. Kurze Zeit später wurde gemeldet, dass es sich um eine Entführung handelte. Spätere Ermittlungen ergaben, dass diese erste Entführung ab 8:15 Uhr begann. Zu diesem Zeitpunkt hob auch Flug UA 175 von der Rollbahn ab.

Gegen 8:38 Uhr wurde die zentrale Stelle der Luftverteidigung von der zivilen Flugaufsicht über den Vorfall informiert, und um eine visuelle Überprüfung von Flug AA 11 durch Militärflugzeuge gebeten. Um 8:45 Uhr starteten zwei F-15 und ungefähr zur gleichen Zeit wurde auch Flug UA 175 der United Airlines entführt.

Um 8:46 Uhr Ortszeit flog Flug AA 11 in den Nordturm des World Trade Centers, was man zu diesem Zeitpunkt noch für einen Unfall hielt. Knappe 17 Minuten später, um 9:03 Uhr flog das zweite Flugzeug, Flug UA 175, von Süden her in den Südturm des WTC. Damit wurde klar, dass es sich nicht um einen Unfall, sondern um einen gezielten Angriff handelte.

Das dritte Flugzeug, Flug AA 77, wurde zwischen 8:50 und 9:00 Uhr entführt. Um 9:37 Uhr Ortszeit flog der Jet in das Pentagon in Arlington bei Washington, schlug eine Bresche durch drei Gebäudeteile auf der westlichen Seite; sein Flugbenzin explodierte und löste einen Grossbrand aus. An dieser Stelle starben an Bord der Maschine 64 Personen und 125 Menschen im Gebäude.

Als Reaktion auf diesen weiteren Angriff wurden gegen 9:45 Uhr alle Flugzeuge unter Androhung eines Abschusses aufgefordert, den nächstmöglichen Flughafen zur Landung anzusteuern. Zu diesem Zeitpunkt war das vierte Flugzeug, Flug UA 93, bereits in der Hand der Entführer. Es hatte, wie von der Flugüberwachung in Cleveland bemerkt, den Kurs um 9:36 Uhr in eine südöstliche Richtung geändert. Um 9:55 Uhr wählte sich der Entführer Siad Jarrah als Pilot in die Flugkurshilfe des Reagan National Airport ein und liess den Flug nach Washington DC umleiten,



Porträts von Menschen, die am neuen World Trade Center Komplex mitarbeiten. Alle haben einen direkten Bezug zu 9/11 (Opfer unter den eigenen Angehörigen).

# VERÄNDERTE...





was die Flugüberwachung bestätigte. Als mögliches Anschlagziel wurden später das Weisse Haus, das Kapitol, oder der Landsitz des US-Präsidenten in Camp David vermutet. Um 10:03 Uhr lenkten es die Entführer während eines Kampfes mit einigen Geiseln bei Shanksville, rund 100 Kilometer östlich von Pittsburgh, zu Boden. Dabei starben alle 44 Menschen an Bord.

Mit zusammen rund 90 Kubikmetern Treibstoff wirkten die in das WTC geflogenen Jets wie grosse Brandbomben. Sie lösten anhaltende Brände aus, die sich über die Fahrstuhlschächte in vielen Stockwerken des Gebäudes ausbreiteten und durch die Materialien im Gebäude genährt wurden. Der Südturm stürzte 56 Minuten nach dem Einschlag, der Nordturm 102 Minuten nach dem Einschlag komplett ein. Fünf weitere Gebäude des WTC, darunter das be-

nachbarte WTC 7, wurden ebenfalls zerstört, ebenso vier U-Bahn-Stationen. 23 weitere Gebäude, die das WTC umgaben, wurden zum Teil so schwer beschädigt, dass sie später aufgegeben werden mussten. Fast alle anderen beschädigten Gebäude konnten wiederhergestellt werden. Das grosse Gebäude 130 Liberty Street wurde in der Zeit zwischen März 2007 und August 2009 nach langem Versicherungsstreit abgerissen. Während eines längeren Zeitraums wurde es komplett schwarz umhüllt und

trug eine grosse US-Flagge auf der dem Ground Zero zugewandten Seite. An dieser Stelle entsteht nun das neue Five World Trade Center. Auch das Gebäude 30 West Broadway wurde von Mai 2009 bis November 2009 abgerissen. Ein ähnlich grosser Nachfolgebau soll bis 2012 fertiggestellt werden.

## Und danach?

Bereits an den ersten Tagen nach den Anschlägen gab es Angebote den Opfern zu helfen: Blutspenden, kostenfreie Hotelbenutzung, medizinische Versorgung und Medikamente für Menschen ohne legalen Aufenthaltsnachweis oder mietfreier Büroraum für Gruppenzusammenkünfte usw. Später gab es

eine Vielzahl von Konzerten oder CDs, deren Einnahmen zum grossen Teil an die Fonds gingen. Neue Hilfsfonds entstanden oder es wurde innerhalb bestehender ein neuer Schwerpunkt für betroffene Fa-

milien und Kinder gegründet. 2001 sind zudem viele Selbsthilfegruppen mit speziellen Schwerpunkten entstanden, wie sie sich aus der Gruppenzusammensetzung der Opfer und der Situation der Angehörigen ergeben. Die US-Bundesregierung legte ein Acht-Milliarden-US-Dollar-Programm auf, sogenannte Liberty Bonds.

Seit 2005 werden in den USA vermehrt Diskussionen um gesundheitliche Spätfolgen bei Rettungskräften und Überlebenden der Anschläge insbesondere in New York geführt. Bis Mai 2002 waren insgesamt etwa 40'000 Personen bei den Rettungs- und Aufräumarbeiten am Ground Zero beteiligt. Sie und die Menschen, die während dieser Zeit in der Nachbarschaft gearbeitet und/oder gewohnt haben, waren in unterschiedlich hohem Ausmass einer Atemluft ausgesetzt, die deutlich mit Schadstoffen belastet war. Eine Abschätzung der Anzahl der möglicherweise und der tatsächlich geschädigten Personen, auch der Anwohnerschaft, bis hin zu frühzeitigen Todesfällen, wie beispielsweise durch Lungenkrebs, hat erst begonnen.

New York City brachte im November 2010 ein Hilfspaket für zehntausend Helfer von insgesamt 625 Millionen US-Dollar als Zahlungen für gesundheitliche Spätfolgen auf den Weg. Am 2. Januar 2011 unterschrieb US-Präsident Obama ein davon unabhängiges Gesetz, wodurch Polizisten, Feuerwehrleute und andere Helfer Entschädigungszahlungen für gesundheitliche Spätfolgen von insgesamt 4,2 Milliarden US-Dollar erhalten sollen.

Kurz nach den Anschlägen gab es aber auch Übergriffe gegen arabisch aussehende Menschen, islamische Einrichtungen, manchmal sogar Turban tragende Sikh. Diese durch Rachegefühle motivierten Taten, reichten von Beleidigungen über Todesdrohungen und Brandanschläge bis hin zu vereinzelt Morden.

Der damalige US-Präsident George W. Bush leitete mit Bezug auf die Anschläge Anfang Oktober 2001 den Krieg in Afghanistan ein und begründete teilweise auch den im März 2003 begonnenen Irakkrieg damit. Im Rahmen des Afghanistankrieges wurden aus der Umgebung der Taliban über 1000 Verdächtige gefangengenommen, von denen viele bis heute in Haft sind. Bei ihnen handelt es sich grösstenteils um Personen arabischer oder asiatischer Herkunft. Menschenrechtsorganisationen kritisieren die Bedingungen, unter denen diese Menschen – die meisten von ihnen in dem Internierungslager Guantánamo Bay auf der Insel Kuba – gefangen gehalten werden.

Die US-Regierung definiert die in Guantánamo inhaftierten Personen nicht als Kriegsgefangene im Sinne von Artikel 4 des III. Genfer Abkommens über die Behandlung von Kriegsgefangenen. Nach welchem





## Theorien zu sozialen, ökonomischen und politischen Hintergründen

Zu den tiefergehenden Ursachen des islamistischen Terrors gibt es verschiedene Theorien: „Antiimperialistische“ Erklärungsmuster machen den Westen – hier wiederum besonders die USA und Israel – aufgrund ihrer angeblich verfehlten Nahostpolitik selbst für den Hass verantwortlich. Die Tatsache, dass bin Laden ein ehemaliger Verbündeter der USA und speziell der CIA war, wird auch als Beweis für eine fatale Aussenpolitik gesehen, bei der die Unterstützung militanter Gruppierungen während des Kalten Krieges in den entsprechenden Ländern eine Situation geschaffen habe, die schliesslich auf die USA selbst zurückgefallen sei. Auch das Versagen der reichen westlichen Industriestaaten gegenüber dem Problem der Armut durch eine einseitige Globalisierung habe dem Terror einen erst Nahrung gegeben.

Aus kultursoziologischer Perspektive wird der sogenannte Islamistische Terrorismus auch als Frontbildung gegen kulturelle Modernisierung im jeweiligen Heimatland gedeutet. Die Verunsicherung, die mit dem Brüchigwerden alter traditioneller Strukturen und Ideologien einhergeht, wird demnach durch verstärkte Besinnung auf die eigenen Wurzeln kompensiert und im terroristischen Kampf gegen die westlichen Repräsentanten aller Modernisierung ausgelebt. Durch den spektakulären Anschlag im Zentrum der westlichen Welt soll die Verletzlichkeit der „Juden und Kreuzfahrer“ demonstriert werden.

In diese kultursoziologische Perspektive fügt sich auch die gelegentliche geäusserte Einschätzung des Terrorismus als „Islamfaschismus“ ein, die im terroristischen Kampf gegen die Weltmacht USA sowie den „Erzfeind Israel“ primär eine Form des Antisemitismus erkennt, die mit ähnlichen Stereotypen und Erklärungsmustern operiere wie der „klassische“ europäische Antisemitismus.

## Verschwörungstheorien

Zu den Anschlägen vom 11. September haben sich viele Verschwörungstheorien entwickelt. Manche Vertreter gehen davon aus, dass die US-Regierung und/oder ihre Geheimdienste die Anschläge wissentlich zugelassen oder gar selbst durchgeführt haben. Sie nehmen vielfach andere Ursachen für den Einsturz der WTC-Gebäude als den Einschlag der Flugzeuge und dessen Folgen an. Stark verbreitet ist beispielsweise die Hypothese einer kontrollierten Sprengung. Einige behaupten ausserdem andere Ursachen für die teilweise Zerstörung des Pentagon und für den Flugzeugabsturz in Pennsylvania. Dazu führen sie Umstände in deren dokumentiertem Verlauf an, die ihnen ungeklärt oder widersprüchlich erscheinen.

Anhänger des so genannten „9-11-Truth-Movement“ fordern seit 2005, wegen angeblicher Voreingenommenheit, Auslassungen, Fehlern und Nichtbeachtung anderer Hypothesen in den offiziellen Untersuchungsberichten, eine neue und unabhängige Untersuchung der Ereignisse.



Recht sie behandelt werden müssen, war innerhalb der USA selbst und international zunächst stark umstritten. Ein Gerichtsspruch im Juni 2008 verpflichtet die US-Regierung, diese Gefangenen nach US-amerikanischen Rechtsstandards zu behandeln.

Im November 2009 kündigte US-Justizminister Eric



Holder an, dass die mutmasslichen Drahtzieher der Terroranschläge vor ein Zivilgericht in New York gestellt werden. Chalid Scheich Mohammed und vier Mitangeklagte aus dem Lager Guantánamo sollen sich in der Nähe des früheren World Trade Center für ihre Taten verantworten. Die Zivilverfahren sollen die bisherigen Militärverfahren vor umstrittenen Sondertribunalen in Guantánamo ersetzen, die vom früheren US-Präsidenten George W. Bush eingesetzt worden waren. Die

Entscheidung, die Verdächtigen vor ein Zivilgericht und damit unter den Schutz der amerikanischen Verfassung zu stellen, wurde allerdings von Hinterbliebenen der Opfer kritisiert.

Die straf- und zivilrechtlichen Schritte werden bis heute von vielen Nationen mitgetragen. Dieser Kampf wurde in vielen westlichen Ländern zum Anlass genommen, Einreisebedingungen zu verschärfen, Überwachungsmassnahmen auszuweiten und grundlegende Menschenrechte einzuschränken. Die Volksrepublik China erklärte bereits einige Jahre zuvor einen Krieg gegen den Terror. Durch das Einschwenken der USA auf diesen Kurs wurde die Position der chinesischen Führung gestärkt. Russland erklärte seinen Krieg in Tschetschenien im Nachhinein als Kampf gegen den Terror, um die Kritik daran abzuschwächen.

Als Folge der Terroranschläge führte Deutschland die zu Zeiten der RAF verwendeten Fahndungsmassnahmen der Rasterfahndung und der Kronzeugenregelung wieder ein und verabschiedete zwei Sammlungen juristischer Detailregelungen, die im politischen Raum als „Antiterrorpakete“ diskutiert wurden. Bis heute werden schärfere Sicherheitskontrollen an Flughäfen usw. durchgeführt und weitere Massnahmen getroffen – trotzdem bleibt ein Rest Unsicherheit ...



## Neubau am Ground Zero

Jährlich am 11. September wurde und wird mit Gedenkfeiern an die Opfer der Anschläge erinnert. Dabei wurden unter anderem in New York die Namen von den 2791 Menschen, die hier bei dem Anschlag ums Leben kamen, in alphabetischer Reihenfolge verlesen. Nachts leuchtete unter anderem in NYC eine Lichtinstallation, der Tribute in Light.

An der Stelle des World Trade Centers ist eine Gedenkstätte im Bau. Beim Entwurf des **National September 11 Memorial and Museum** handelt es sich um Räume unterhalb von zwei Wasserbecken, die den Grundriss der beiden Hochhaustürme anzeigen. Dazu gehören auch ein Pavillon mit Museum zum geplanten Komplex. Dem Bau dieser Gedenkstätte ging eine Diskussion der Frage voraus, ob sie direkt an der Stelle, an der die Opfer starben, errichtet werden soll.

Am 10. Juni 2006 wurde an der Aussenwand der Feuerwache Liberty Street, genau gegenüber vom ehemaligen WTC-Komplex, ein Denkmal der Feuerwehr (FDNY) und 2008 das Pentagon Memorial in Arlington bei Washington eingeweiht.

Das One World Trade Center (1 WTC), dessen erster Name des Entwurfs Freedom Tower (deutsch: Freiheitsturm) hätte lauten sollen, wird als Nachfolgebebauung seit dem 27. April 2006 an der Stelle des zerstörten und abgetragenen World Trade Centers gebaut. Auch diesem Bau ging eine lange Diskussion um die Art des Neubaus voraus.

Das Gebäude soll 541,3 Meter hoch werden, was 1776 Fuss entspricht. Dies soll an die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von 1776 erinnern. Im Jahr 2002 hatte die Stadt New York zunächst das angesehene Büro Beyer Blinder Belle mit der Erstellung von sechs unterschiedlichen Entwürfen beauftragt. Diese fielen jedoch in der Meinung vieler New Yorker durch, weil die darin geplanten Hochhäuser auf dem Gelände niedriger waren als das frühere World Trade Center und vor allem nicht spektakulär genug seien. Der Turm befindet sich nun in Bau. Daneben sollen drei weitere Gebäude entstehen (Two World Trade Center, Three World Trade Center und Four World Trade Center).

Ein neu errichtetes Gebäude mit der Bezeichnung 7 World Trade Center des Vorgängerbauwerkes wurde bereits im Mai 2006 eröffnet.